

15. September 2007 | Fraktion, Armut & Reichtum, Soziales

Übernahme der Kosten für das Mittagessen von Schulkindern, deren Eltern über ein geringes Einkommen verfügen

Die Bürgerschaft (Landtag) möge beschließen:

Die Bürgerschaft (der Landtag) fordert den Senat auf, dafür Sorge zu tragen, dass das Land Bremen die Kosten für das Mittagessen von Schulkindern übernimmt, deren Eltern über ein geringes Einkommen verfügen. Dieser Bedarf wird angenommen bei Bezug von ALG 2, Grundsicherung, BAföG, Wohngeld oder vergleichbaren staatlichen Leistungen oder solchen aus der Sozialversicherung.

Die Kostenübernahme soll schnellstmöglich, spätestens aber zum 1. Dezember 2007 erfolgen.

Begründung: Die von Armut betroffenen Kinder in Bremen sind der krasseste und empörendste Ausdruck der sozialen Misere. Schon ein geringer finanzieller Betrag hat für jedes betroffene Kind eine wichtige positive Wirkung. Je größer die Benachteiligung, desto wirkungsvoller und unabweisbarer ist jede Art von Unterstützung. Die Bürgerschaft, bzw. ihre Mehrheit, zeigt, dass sie bereit und in der Lage ist, gezielt etwas gegen die bekannte soziale Schieflage in unserer Gesellschaft und der Bremer Bildungslandschaft zu unternehmen.

Jost Beilken, Monique Troedel und die Fraktion DIE LINKE.

Quelle:

<http://www.linksfraktion-bremen.de/nc/buergerschaft/antraege/detail/artikel/uebernahme-der-kosten-fuer-das-mittagessen-von-schulkindern-deren->